

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Akten zur Geschichte des deutschen Bauernkrieges aus Oberschwaben

Baumann, Franz Ludwig

Freiburg i.Br., 1877

1523

[urn:nbn:de:bsz:31-325996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-325996)

1) 1523 November 24. Truchseß Wilhelm von Waldburg an Truchseß Georg von Waldburg.

Will auf Verhandlung seines Veters von Gundelfingen und seiner andern drei Städte¹ die Gemeinde zu Rudlingen wegen ihres Aufruhrs gegen Ammann, Bürgermeister und Rath daselbst zu Gnaden annehmen unter der Bedingung, daß die Principälrädelsführer gestraft, und daß ihm selbst ein ziemliches Strafgeld erlegt werde. In einer weitem Bedingung aber fordert er wörtlich: «Item darzu sollen die schuldigen von der gemaind mir vnd ainem rat ain verschrybung geben, die inen dannoch an irer er vnuerletzig sig, namlich wie sy vß hitzigem gemüt ain vffzur, vmb das amman, burgermaister vnd rat auß meinem schriftlichen befehl den brediger² alda zü Rudlingen fäncklichen angenommen vnd den dem bischof zü Costantz züschieken haben wellen, wider gemelt amman, burgermaister vnd rat gemacht vnd aufgewigelt, dardurch ich vnd nit vnbillich in vngnad bewegt seig, mit ernstlicher straf gegen schuldigen von der gemaind zü handeln, yedoch so haben mein vetter von Gundelfingen vnd der dryer stett ratsbotten söllich mir abgepetten in meliori forma, das sy söllich in ewig zeit nimmer thun sollen vnd wollen, wa aber söllich beschee, daruor sy gott behut etc., das ich dann gut macht hett, sy zü strafen etc. auch in bester form.»

Datum vigilia Katherine anno etc. 23.

Wolfegg, Original.

1524.

2) Anfang des Jahres. Aus der Klage des *fisci procurator* gegen den Memminger Prediger Schapeler vor dem bischöflichen Ordinariate zu Augsburg.

Schapeler hat an einem Sonntag im neulich vergangenen Jahre 1523 öffentlich auf der Kanzel in der Pfarrkirche zu Memmingen gesagt: «Man sey nit schuldig, den zechenden ze geben bey einer tod-sind.» Ferner hat derselbe am Sonntag nach Andreastag 1523 (6. Dez.) ebendort gepredigt: «Es werd darzu kumen, das die pfaffen den leyen beichten mueßen, subjungens, das got gelobet sey, das die layen bederley geschlecht gelerter seyn, dann die pfaffen vnd das gotswort baß kinden verkinden, vnd es sey dhein pfaff, der wiß, waß euangelium in Teutsch haiß, vnd sey alles noch ein schertz, das recht werd erst hernach komen, vnd werd erst jamer vnd not, vnd got gelobet,

¹ Munderkingen, Mengen, Saulgau.

² Dr. Hans Zwick, eifriger Anhänger der Reformation, 1525 von den Bauern mit als Erklärer des göttlichen Rechts aufgestellt, s. Cornelius, Studien zur Gesch. des Bauernkriegs in den Abhandl. der k. bair. Akademie der Wissenschaften III. Cl. IX. Bd. 1. Abth. S. 22.

Baumann, Akten z. Gesch. d. Bauernkriegs.